

Rehwild

(*Capreolus capreolus*)



Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Kategorien des „H.I.L.F.“-Schemas

Aussehen

Rehwild hat im Sommer eine gelb-rote bis rotbraune Fellfarbe. Ihre Unterseite ist heller gefärbt & im Winter ist das Fell eher grau-graubraun. Der weiße Schwanz ist im Winter deutlicher als im Sommer sichtbar. Auf dem Nasenrücken hat Rehwild einen weißen Fleck. Rehwild färbt im Frühjahr & Herbst um. Kitze haben ein typisch weiß geflecktes Fell. Nur der Rehbock trägt ein Geweih, das im Oktober-Dezember abgeworfen wird.

Lebensraum

- Vorkommen in ganz Deutschland
- Kulturfollower, auch in Nähe menschlicher Siedlungen
- Leben in:
 - Mischwälder
 - Feldgehölz
 - Waldrandzonen
 - Felder
 - Wiesen
 - Feldflure

Nahrung/Physiologie

- reiner Pflanzenfresser/
Wiederkäuer
 - Sommer: Blüten, Blätter, Kräuter, Klee, Triebe
 - Herbst: Früchte, Beeren, Pilze, Eicheln, Bucheckern
 - Winter: Knospen, Triebe, Beerenkraut, Feldfrüchte
 - Gras

Verhalten

Am Tag halten sich die meisten Rehe eher in Deckung auf. In der Dämmerung & nach Regen verlassen sie ihre Deckung zum Fressen. Im Sommer sind Rehe Einzelgänger & im Winter schließen sie sich zu Gruppen zusammen. Ihr Geruchs- & Gehörsinn sind sehr gut. Paarungszeit ist im Juli/August. Nach ca. 9 Monaten werden meist zwei (1-3) Kitze im Mai-uni geboren. Diese zeigen bei Gefahr bis zu 3 Wochen nach der Geburt einen „Duckreflex“ (bleiben regungslos liegen).

